

Proctoring durch KI

Datenschutzrechtliche Anforderungen an den Einsatz von automatisierter Online-Prüfungssoftware im Hochschulbereich

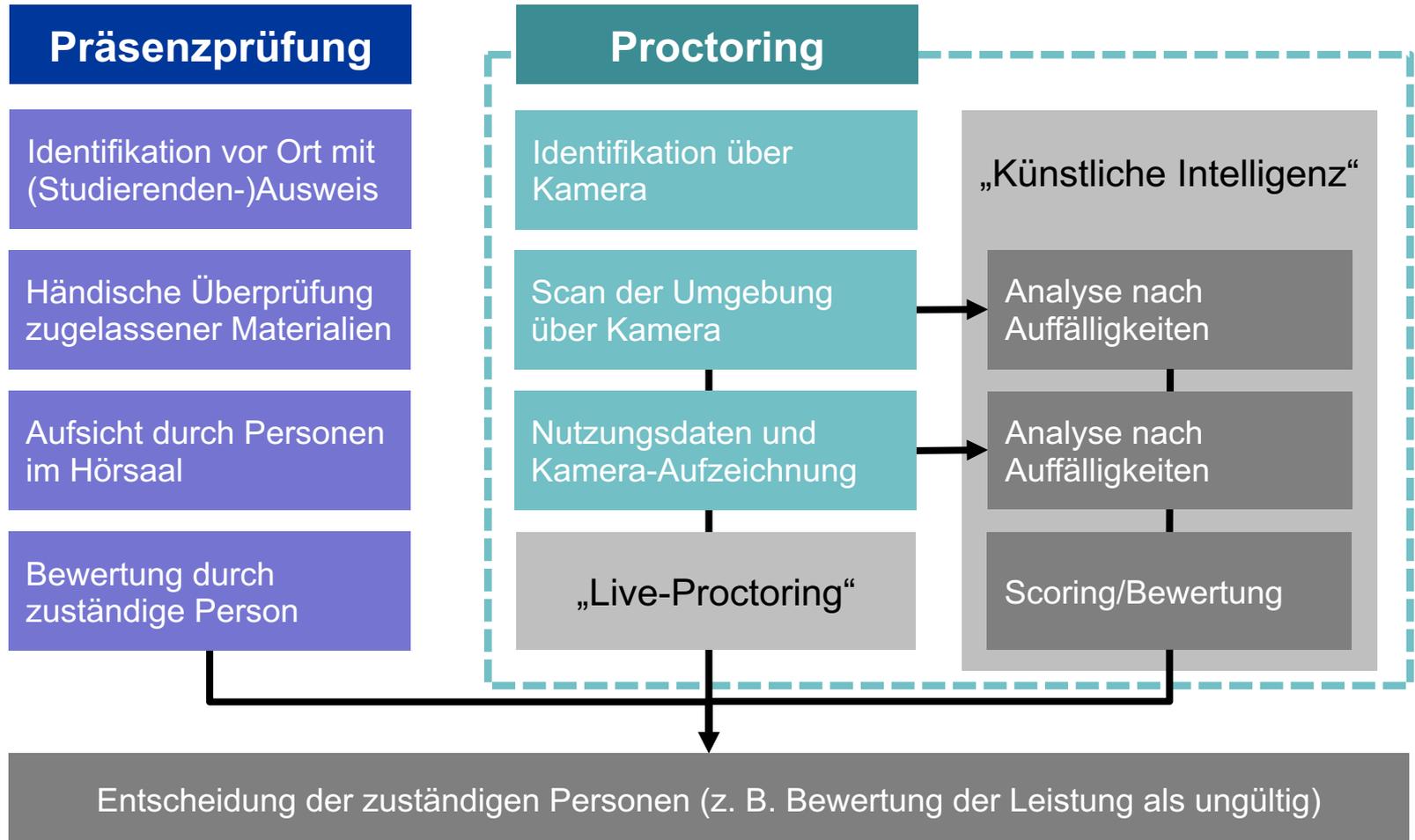
Moritz Indenhuck/Thomas Britz/Jan Wettlaufer

lindenpartners

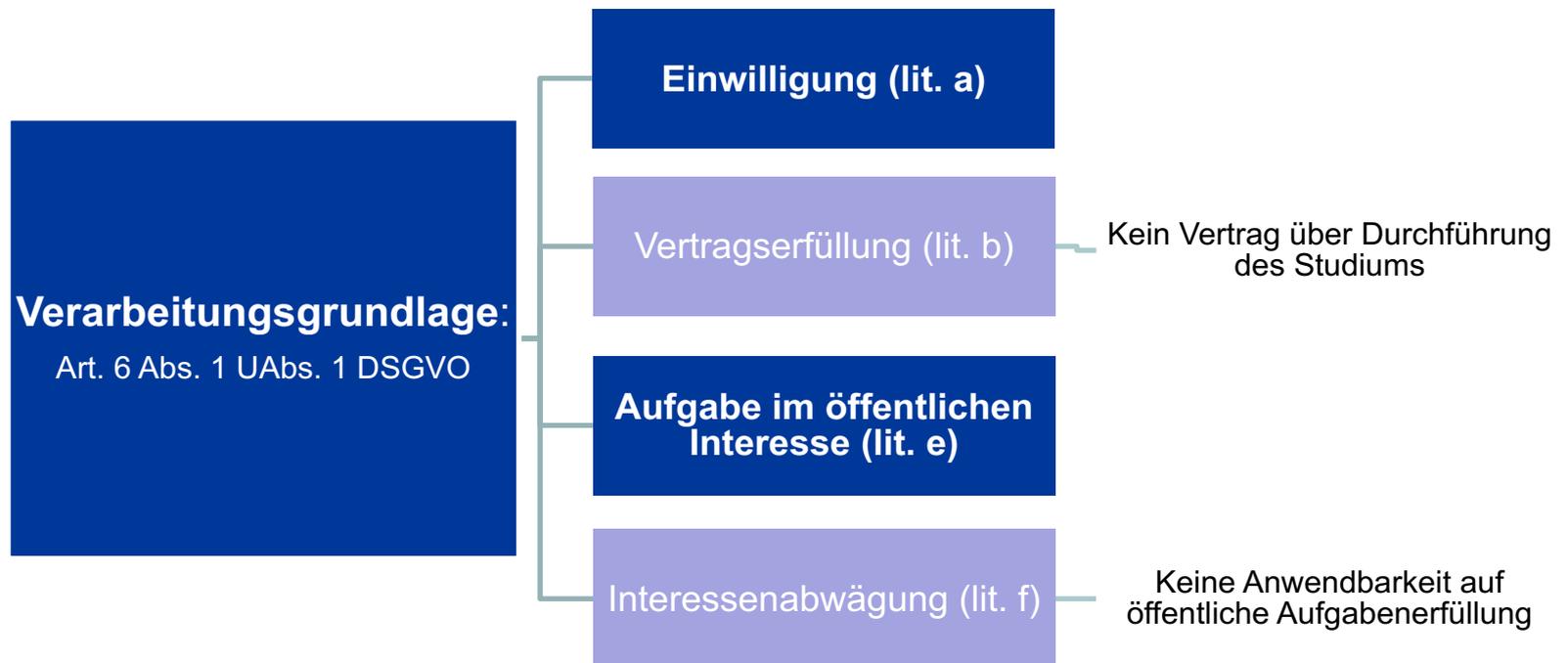
Herbstakademie 2021

Proctoring meint die automatisierte Aufzeichnung und Auswertung von Online-Prüfungen.

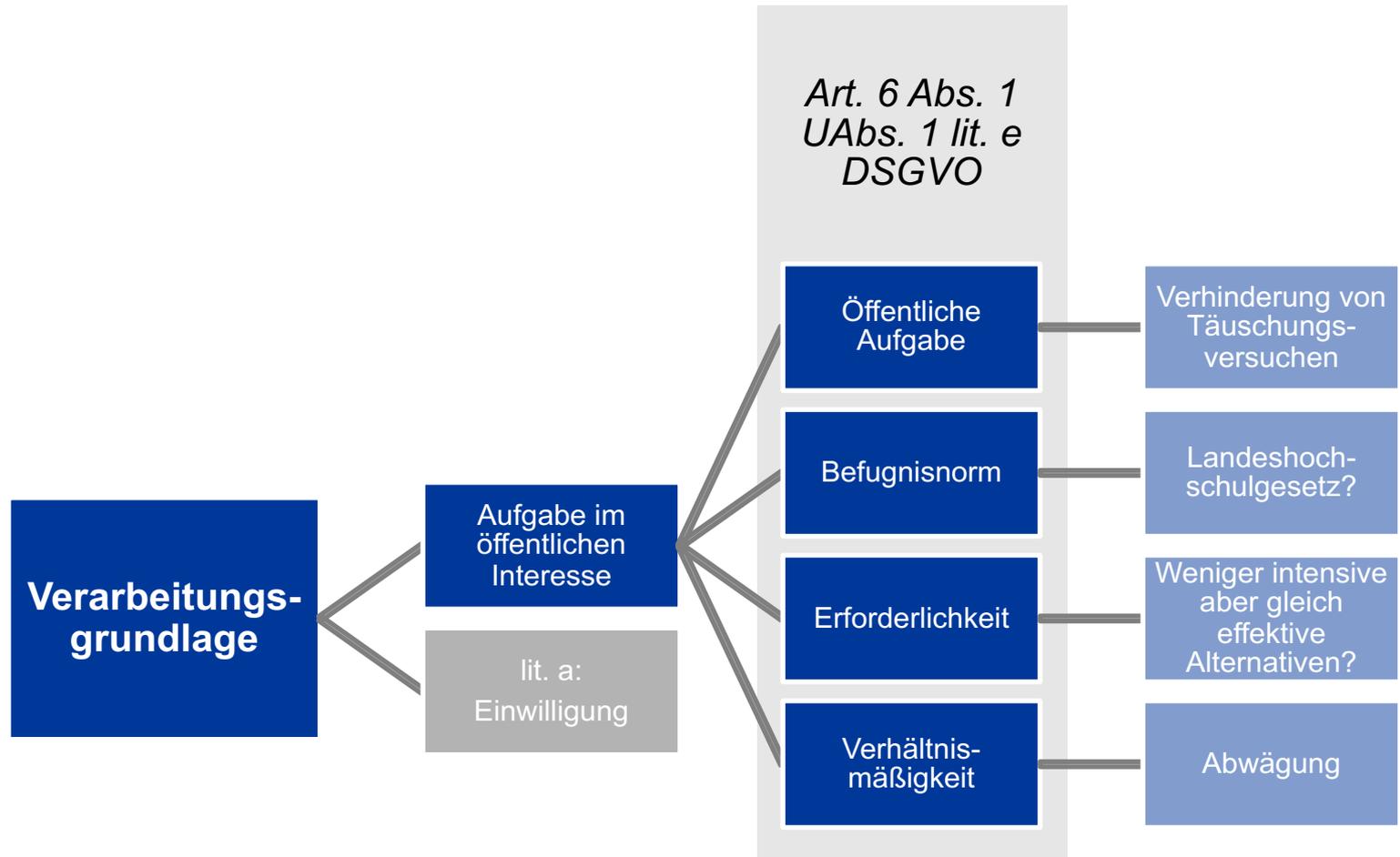
A
b
l
a
u
f



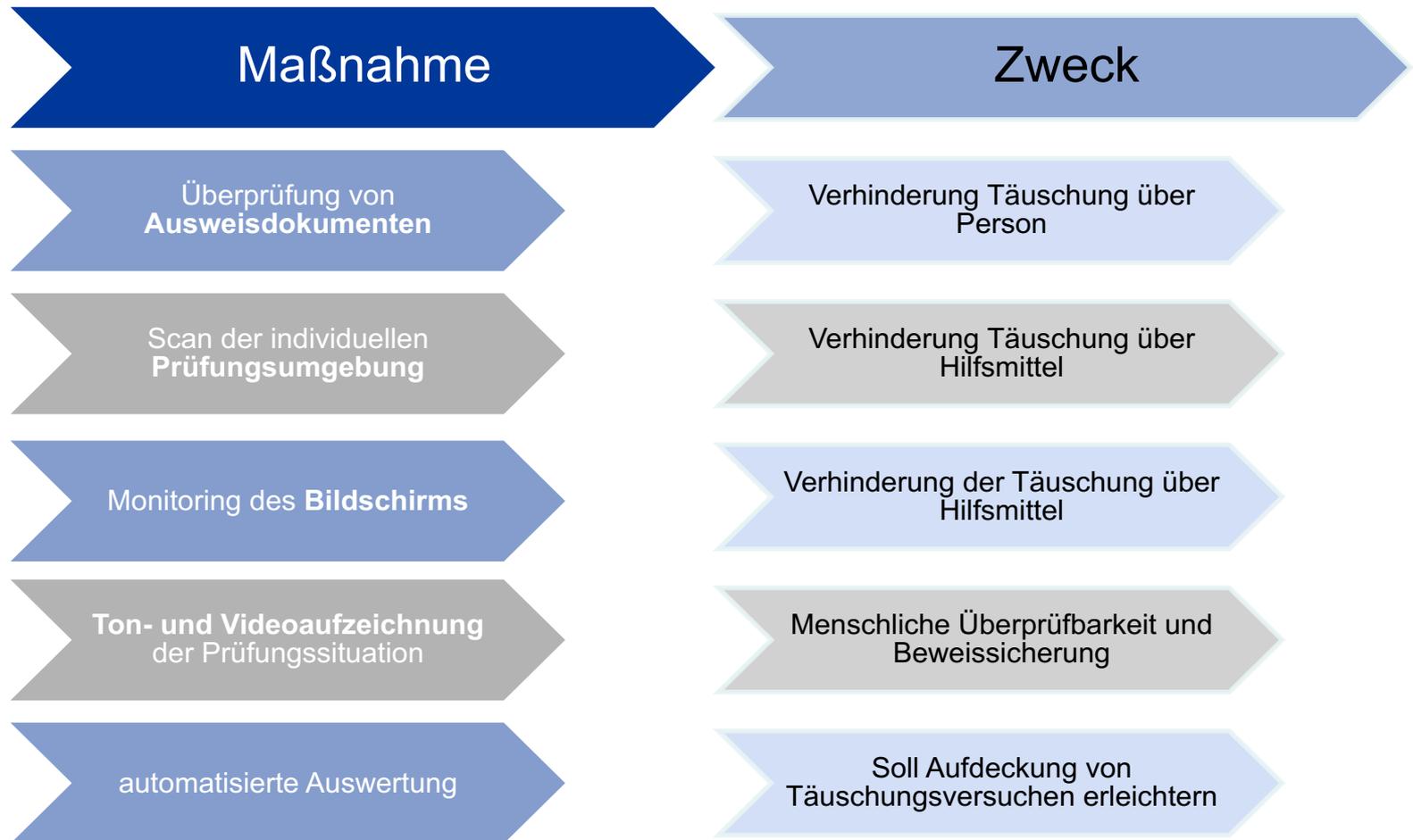
Mögliche Verarbeitungsgrundlagen sind Einwilligung und Erfüllung von Aufgaben im öffentlichen Interesse.



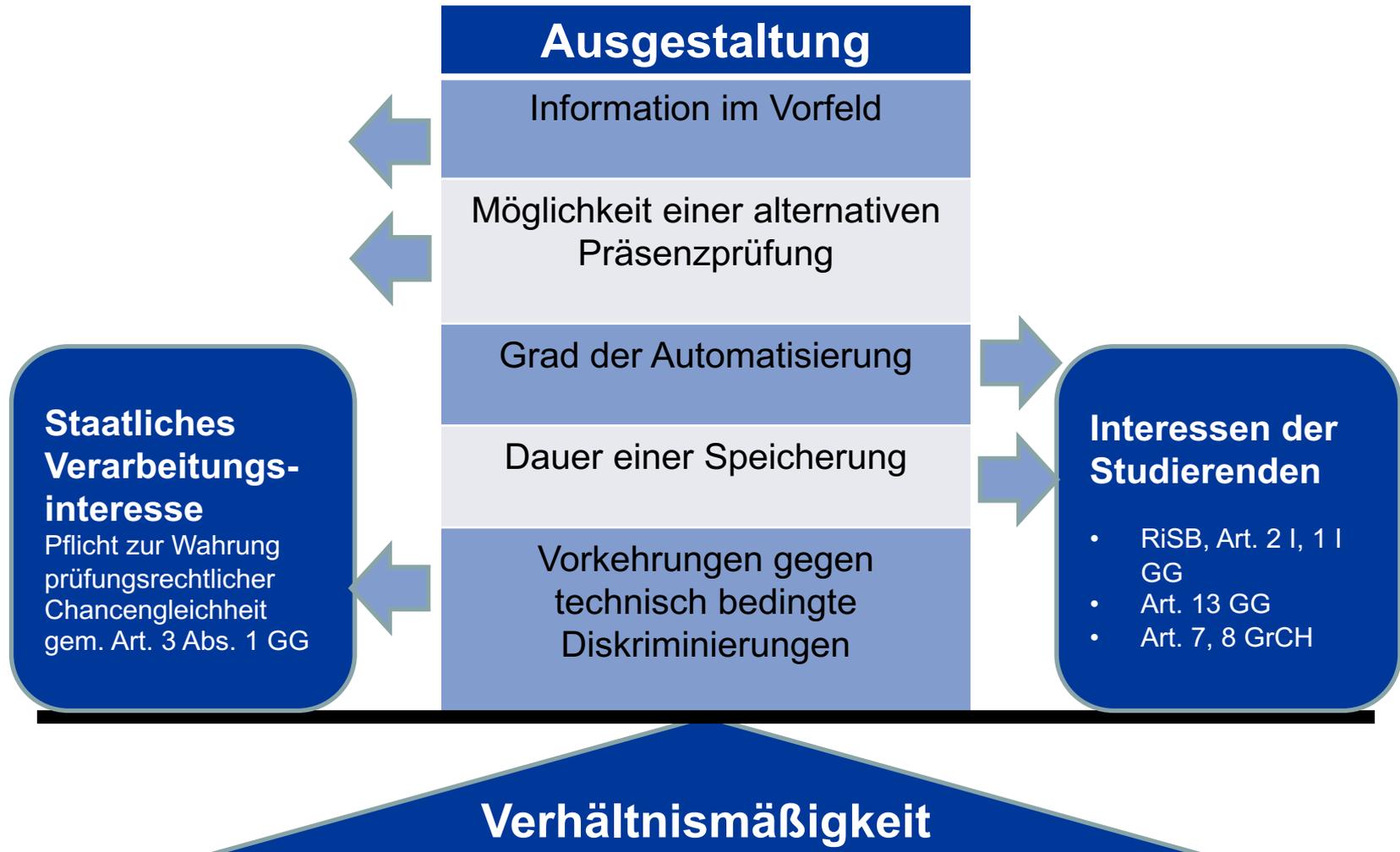
Die Verarbeitung muss zur Erfüllung der öffentlichen Aufgabe erforderlich und verhältnismäßig sein.



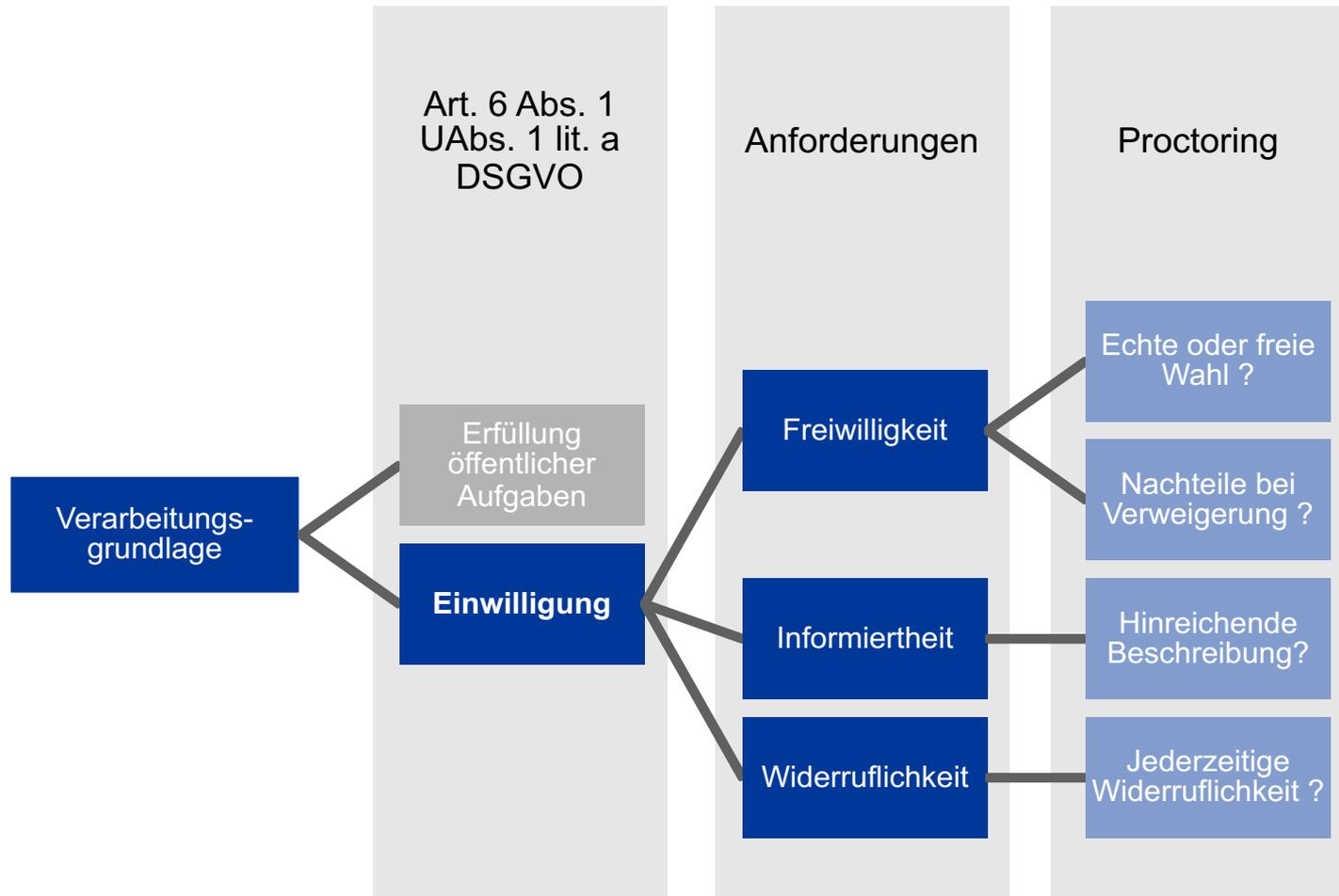
Die Maßnahmen müssen für den jeweils verfolgten Zweck geeignet und erforderlich sein.



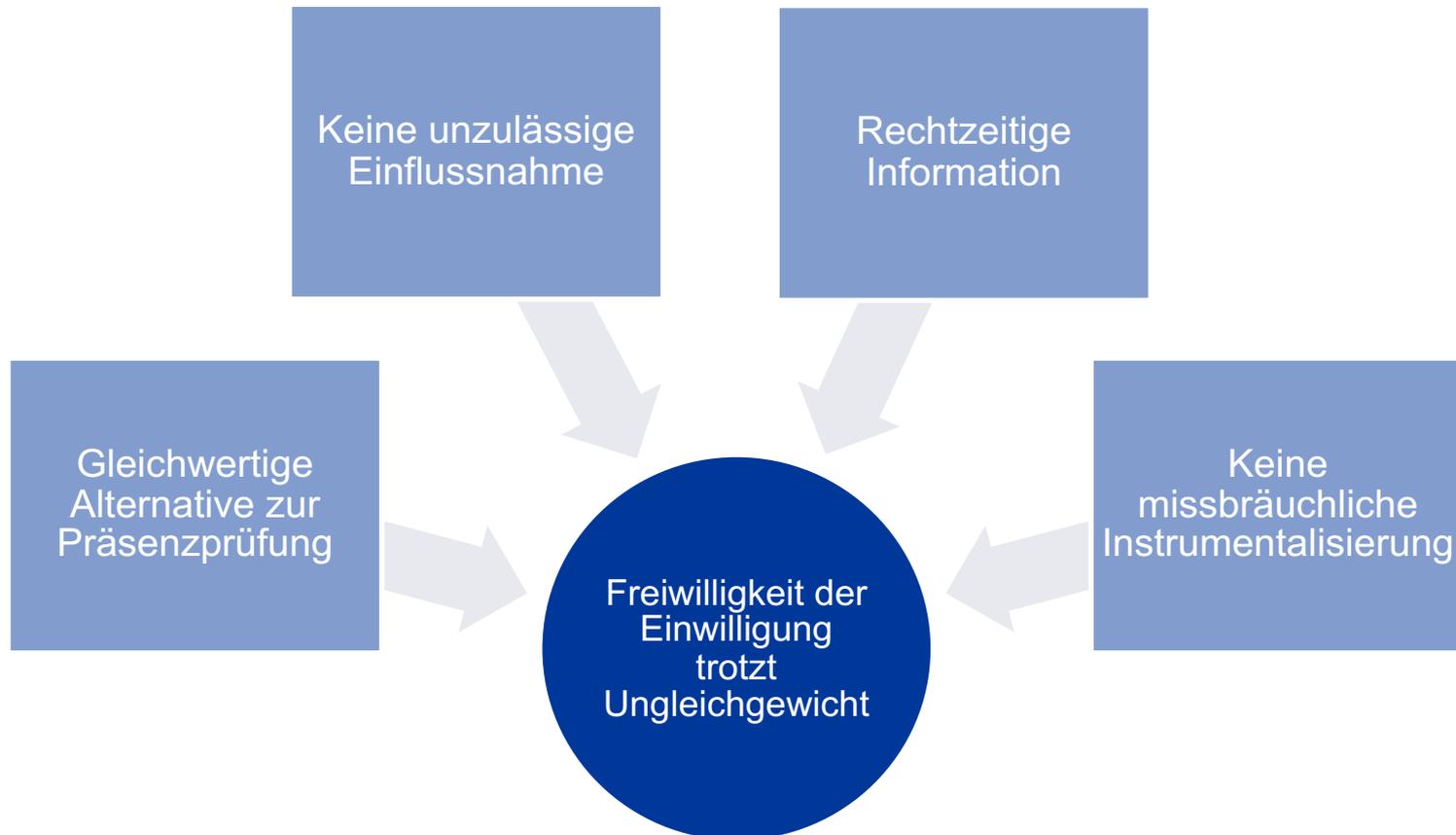
Die Ausgestaltung der Prüfung beeinflusst die Verhältnismäßigkeit.



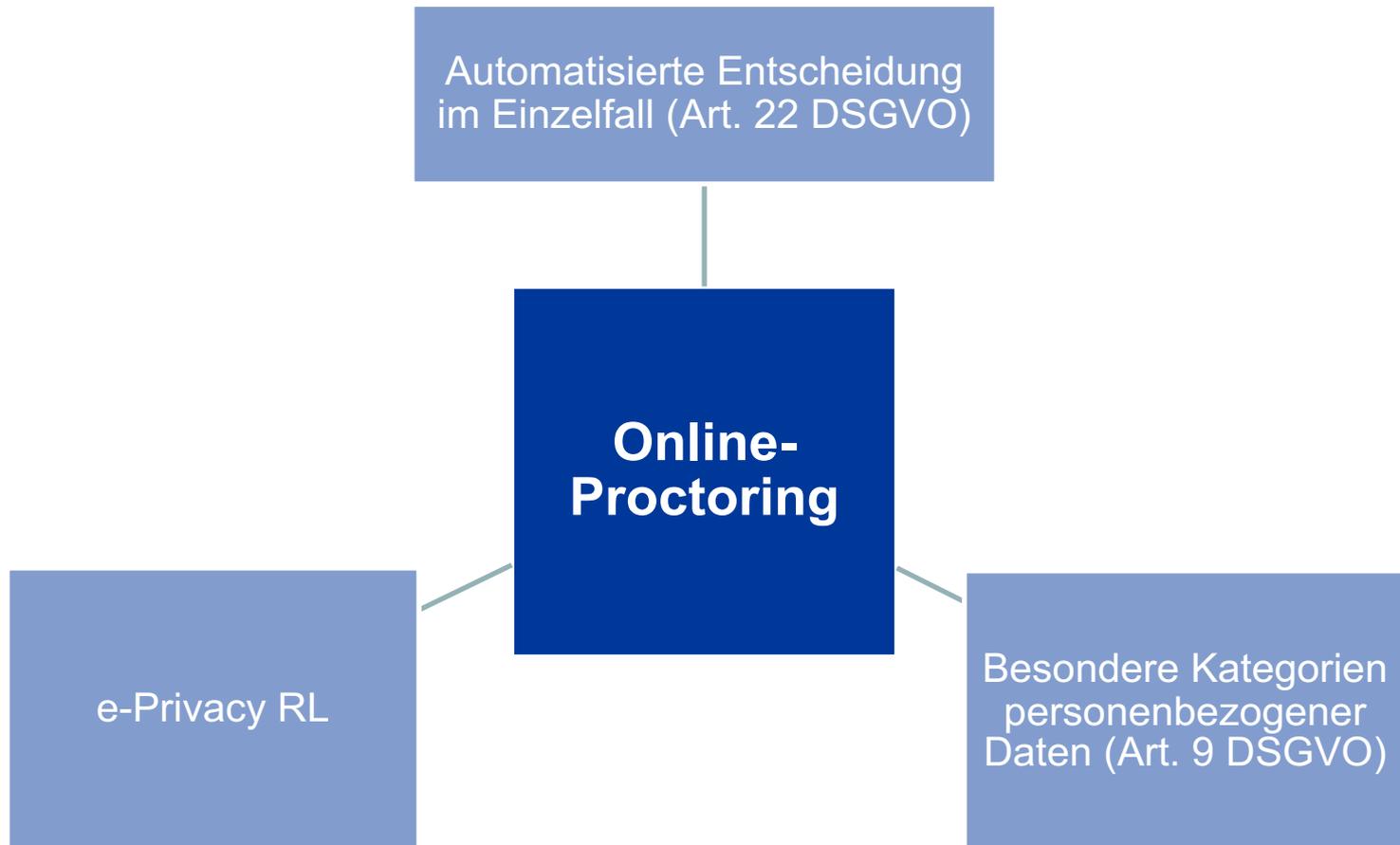
Eine Einwilligung muss freiwillig, informiert und widerruflich sein.



Hochschulen müssen die Freiwilligkeit der Einwilligung sicherstellen.



Das Datenschutzrecht macht weitere Vorgaben für Funktionen der KI.



Welche Fragen haben Sie?

britz@lindenpartners.eu

indenhuck@lindenpartners.eu

wettlaufer@lindenpartners.eu